

# Ordnung

zum

Festgottesdienst beim 150jährigen Stiftungsfeste

der

Lausitzer Predigergesellschaft

zu Leipzig.

Dienstag, den 23. Juli 1867.

---

## Gesang.

Eigene Melodie.

Allein Gott in der Höh' sei Ehr,  
 Und Dank für seine Gnade,  
 Darum, daß nun und nimmermehr  
 Uns rühren kann kein Schade.  
 Ein Wohlgefall'n Gott an uns hat;  
 Nun ist groß' Fried' ohn' Unterlaß,  
 All' Fehd' hat nun ein Ende.

Wir loben, preis'n, anbeten dich,  
 Für deine Ehr' wir danken,  
 Daß du, Gott Vater, ewiglich  
 Regierst ohn' alles Wanken.  
 Ganz ungemess'n ist deine Macht,  
 Fort g'schieht, was dein Will' hat bedacht.  
 Wohl uns des feinen Herren.

O Jesu Christ, Sohn eingebor'n  
 Deines himmlischen Vaters,  
 Versöhner Derer, die waren verlör'n,  
 Du Stiller unsers Haders;  
 Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott!  
 Nimm an die Bitt' von unsrer Noth,  
 Erbarm dich unser aller!



O heil'ger Geist, du höchstes Gut,  
 Du all'rheilsamster Tröster!  
 Vor's Teufels G'walt fortan behüt',  
 Die Jesus Christ erlöset  
 Durch große Mart'r und bitterm Tod;  
 Abwend' all' unsern Jammer und Noth;  
 Dazu wir uns verlassen.

### Collecte.

- Geistl.: Der Herr sei mit euch.  
 Gem.: Und mit deinem Geiste!  
 Geistl.: Herr, du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken,  
 Gem.: Und ich rühme die Geschäfte deiner Hände.  
 Geistl.: Wohl dem, den du erwählest und zu dir lässest, daß er  
 wohne in deinen Höfen;  
 Gem.: Der hat reichen Trost von deinem Hause, deinem heili-  
 gen Tempel.  
 Geistl.: Die gepflanzt sind in dem Hause des Herrn werden in  
 den Vorhöfen unseres Gottes grünen, und wenn sie  
 gleich alt werden, werden sie dennoch blühen  
 Gem.: Fruchtbar und frisch sein.  
 Geistl.: Lasset uns Dank sagen Gott, unserm Herrn!  
 Gem.: Das ist billig und recht.  
 Collecte:  
 Gem.: Amen.

Vorlesung, Ps. 100.

**Notette:** Herrlich ist Gott u. s. w. von Bernhard Klein, ge-  
 sungen vom Universitätsgesangsverein „Paulus“.

### Gesang.

Mel.: O du Liebe meiner zc.

Herz und Herz, vereint zusammen,  
 Geht an eures Freundes Herz,  
 Nähret eurer Liebe Flammen  
 An des Heiland's Lieb' und Schmerz!  
 Er das Haupt, wir seine Glieder;  
 Er das Licht, wir dessen Schein;  
 Er der Meister, wir die Brüder;  
 Er ist unser, wir sind sein.

Kommt, des Gottesreiches Kinder,  
 Und befestigt euren Bund;



Auf! gelobt dem Ueberwinder  
 Treue Lieb' aus Herzensgrund!  
 Und wenn noch dem Kreis der Liebe  
 Festigkeit und Stärke fehlt,  
 Fleht, bis durch des Geistes Triebe  
 Er des Bundes Kette stählt.

Solche Liebe nur genüget,  
 Wie in seinem Herzen wohnt,  
 Die dem Kreuz sich willig füget,  
 Die auch nicht des Lebens schont.  
 So wollt er für Sünder sterben,  
 Und für Feinde floß sein Blut;  
 Allen soll sein Tod erwerben  
 Ew'gen Lebens höchstes Gut.

Darum, treuester Freund, vereine  
 Deine dir geweihte Schaar,  
 Daß sie's so vom Herzen meine,  
 Wie's dein letzter Wille war.  
 Jeder reize stets den andern,  
 Helpe gern mit Rath und That,  
 Dir, o Heiland, nachzuwandern  
 Auf der Liebe sel'gem Pfad.

Deutsche Festpredigt, gehalten von Herrn Consistorialrath Prof.  
 Dr. Brückner.

#### Gesang.

Friedefürst, laß deinen Frieden  
 Stets in unsrer Mitte ruh'n;  
 Unser Tagewerk hinieden  
 All' in einem Geist uns thun;  
 Leuchten laß die heil'ge Flamme,  
 Daß ein jeder sehen kann.  
 Wir, als die von einem Stamme,  
 Stehen auch für einen Mann.

Chorgesang von E. F. Richter, gesungen vom Universitätsgesang-  
 verein „Paulus“.

Wendische Festpredigt, gehalten v. Hrn. Pastor Broske aus Rrischa.

#### Gesang.

Eigene Melodie.

- 1) Ach, bleib mit deiner Gnade  
 Bei uns, Herr Jesu Christ,  
 Daß uns hinfort nicht schade  
 Der Sünde Macht und List!



- 2) Ach, bleib mit deinem Worte  
Bei uns, Erlöser werth,  
Daß uns so hier, als dorte,  
Sei Trost und Heil beschert!
- 3) Ach, bleib mit deinem Glanze  
Bei uns, du werthes Licht;  
Dein Wahrheit uns umschanze,  
Damit wir irren nicht!
- 4) Ach, bleib mit deinem Segen  
Bei uns, o reicher Herr;  
Dein' Gnad und all Vermögen  
In uns reichlich vermehr!

#### Collecte und Segen.

Geistl.: Unfre Hilfe stehet im Namen des Herrn,

Gem.: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Geistl.: Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten dich, daß du auch  
fernerhin unter uns seiest mit deinem Geist und deinen  
Gaben, auf daß unser Verein wachse und blühe, zur  
Ehre deines herrlichen Namens, durch Jesum Christum,  
deinen Sohn, unsern Herrn.

Gem.: Amen.

Geistl.: Segen.

Gem.: Amen.

#### Gesang.

Melodie: Schatz über alle Schätze.

Laß mich dein sein und bleiben,  
Du treuer Gott und Herr;  
Von dir laß mich nichts treiben,  
Halt mich bei reiner Lehr'.  
Herr, laß mich nur nicht wanken,  
Gieb mir Beständigkeit.  
Dafür will ich dir danken,  
Hier und in Ewigkeit.